

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1920-1921

19.10.1920

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Anfang 7 Uhr.
Abendkasse von 6 Uhr an.

Dienstag, 19. Oktob. 1920

Ende:
gegen 10 Uhr.

Die lustigen Weiber von Windsor

Romisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel

Gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: Willy Schweppe.

Szenische Leitung: Hans Lange.

Spielwart: Rudolf Schreiber.

Personen:

| | | |
|--|--------------------|------------------------|
| Sir John Fallstaff | | Karl Gieseler |
| Herr Sluth) | Bürger von Windsor | (Max Büttner |
| Herr Reich) | | (Gottfried Hagedorn |
| Fenton | | Franz Schwerdt |
| Junker Spärlich | | Eugen Kalnbach |
| Doktor Cajus | | Fritz Hancke |
| Frau Sluth | | Marie von Ernst |
| Frau Reich | | Marie Mosel-Comschik |
| Jungfer Anna Reich | | Lotte Lange-Bake a. S. |
| Der Kellner im Gasthaus zum Hofenbände | | Hermann Lindemann |
| Erster | Bürger | Josef Gröbinger |
| Zweiter | | Hugo Bauer |
| Dritter | | August Schmitt |
| Ein Schneider | | Josef Rauders |

Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Masken von Elfen, Wespen, Mücken und Fliegen.

Die Tänze im dritten Akt sind von Paula Allegri-Bayz eingeübt und werden ausgeführt von Olga Mertens-Leger, Cäcilia Hermann, dem Balletpersonal und Balletschülerinnen.

Pause nach jedem Akte (etwa 7³⁰ und 8³⁰)

Parkett I. Abt. M. 12,00 usw.

Eintrittskarten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Krank: Erica von Tyska

Im Landestheater. Mittwoch, 20. Okt. * Neuestudiert **Egmont** 6¹/₂ Uhr 12,—; Donnerstag, 21. Okt. I. Schülervorstellung **Abt. B. Warbeck** 7¹/₂ Uhr 9,30; Freitag, 22. Okt. * **Lohengrin** 5¹/₂ 14,40; Samstag, 23. Okt. * **Egmont** 6¹/₂ Uhr 12,—; Sonntag, 24. Okt. **Rigoletto** 6¹/₂ Uhr 14,40; Freitag, 29. Okt. * **Fidelio** 7 Uhr 14,40;

In der Festhalle: Montag, 25. Okt. II. Sinfoniekonzert 7¹/₂ Uhr 10,—;

Im Konzerthaus: Freitag, den 22. Oktober (Volksbühne) **D. 7 Stein unter Steinen** 7 Uhr; Sonntag, 24. Okt. * **Die drei Zwillinge** 7 Uhr 9,70;

Im Eintrachtsaal: Donnerstag, 21. Oktober II. Kammermusikabend 7¹/₂ Uhr 12,—;

Original-Graphik erster
Künstler. — Künstlerischer
Wand-Bilderschmuck.
Jedieg. Einrahmungen.
Verlobungs-, Hochzeits- u.
Gelegenheits-Geschenke.
E. BÜCHLE
Inh. W. BERTSCH
Karlsruhe, Kaiserstr. 128

**Kaffee-
Restaurant „Zum Moninger“**
Ecke Kaiser- und Karlstraße. Haltestelle der Straßenbahn
Sehenswerte Lokale! — Treffpunkt aller Fremden.
Ausschank von Moninger Bier. Vorzügliche Wienerküche
Restaurateur: Franz Pohl.

Kaiserstr. 104, Herrenstraße-Ecke
FRIEDRICH
BLOS
F. Wolf & Sohn's Detail Parl.
empfiehlt in grosser Auswahl
Geschenke, Kunst-, Reise-,
Leder-, Haushalt-, Toiletten-
Artikel; Schmuck Fächer u.
Parfümerien von einfacher
bis feinsten Ausführung.
Telefon 213

MAXIM BAR
Vornehmstes Weinrestaurant am Plage
Herrenstrasse 16. Fernsprecher 419
— 5 Uhr Tee! —
Täglich ab 4 Uhr Künstler-Konzert
Geöffnet ab 11 Uhr vormittags

Stimmen
erledigt prompt und
billig
J. KUNZ,
Pianohandlung
Karlfriedrichstraße 21
Fernsprecher 2715.

Rudolf Kutterer
Markgrafenstraße 52.
Kurz-, Weiss-, Woll-, Mode-
und Manufakturwaren, Garne
Telefon 597.

Garantie für
Haltbarkeit!
Ago-Betrieb
für alle Arten farbiges
Schuhwerk unter
Wolfsstr. 18, Tel. 3024

Rudolf Dickten
Westendstraße 29 b
Umformen von
Damen- u.
Herrenhüten
Telefon 3829

Leipheimer & Mende
Stoffe für
Herren- und Damen-Bekleidung
Wäsche- und Haushaltungs-Stoffe

Herm. Munding
Fernruf 5542 — Kaiserstr. 110
Feinkostwaren
aller Art
Weine :: Liköre

Neu eröffnet!
Kaiserstr. 26 KARLSRUHE
Restaurateur: A. UNSER.

EXCELSTOR-DIELE

Erstklassig. Weinrestaurant
Exquisite Küche :: Reelle aufmerks. Bedienung
SALON-ORCHESTER

**Moderne
Damenkleidung**
Kostüme
Kleider
Mäntel
Blusen
Maßanfertigung
Tanzkleider
Geschw. Kahn
Karlsruhe, Herrenstr. 18, Tel. 5520

L. GEISSENDÖRFER SÖHNE
Karlsruhe i. B.
Steinstraße 51 :: Telephon 1180
fertigen an:
Plakate, Etiketts, Bunt-
drucke, sowie sämtliche
Drucksachen in Buch-
:: und Steindruck ::

BBC
**Elektrische Licht- u.
Kraftanlagen**
für Haus, Gewerbe, Industrie
und Landwirtschaft.
Lieferung
sämtl. elektrischer
Materialien
BROWN, BOVERI & CO
ARTENGESELLSCHAFT
Abteilung Installationen
Büro KARLSRUHE
Ettlingerstr. 59 Fernspr. 750775

**Oscar
SUCK**
Inhaber:
G. Tillmann-Mattar
Atelier für
moderne Photographie

Gross-
Kürschnerei **Wilhelm Zeumer**
Kunstwerkstätte für Pelzbekleidung
Kaiserstr. 125/127 :: Gegründet 1870 :: Telephon Nr. 274
Pelzmäntel - Pelzjacken - Pelzkragen - Pelzcolliers
Pelzmuffen - Pelzhüte in sehr grosser Auswahl
Massanfertigungen :: Aenderungen u. Reparaturen

Kinos für Aufnahme
Vorführungen
Hauptvertrieb der
ersten Marken
Ständiges Lager sämtlicher Modelle für
Theater, Schule und Familie
Vorführungs-Saal
Fotohaus Veitinger

Friedr. Henning
Kronenstrasse 1
:: Telefon 3725 ::



Wilh. Braunagel
früherer Mitinhaber der Firma C. Büchle
7 Herrenstrasse 7
Spezialhaus für:
Damenstoffe : Herrenstoffe : Seldenstoffe
Samte u. Baumwollstoffe : Cravattenselde
Fernsprecher 2827.

Leistungsfähiges
SPEZIALHAUS
**SPORT
KARLSRUHE
BEIER**
Kaiserstrasse 174
Durlach: Hauptstr. 50

MORLOCK
Cigarren :: Cigaretten
Tabake
Karlfriedrichstrasse Nr. 26
und Filialen in Karlsruhe u. Pforzheim

Otto Schwab
Kaiserallee 115, Ecke Herderstr. Telefon 5405

Em. Betz
Weine, Liqueure,

Schirme! Stöcke!
empfiehlt
W. Kretschmar Nachf.
Schirmfabrik

Amtlicher Theater-Zettel
Bad. Landestheater zu Karlsruhe.
 • Vorstellung im Städtischen Konzerthaus •

Anfang: 7 Uhr. Ende:
 Abendkasse von 7 Uhr an. gegen 10 Uhr.
Dienstag, 19. Oktob. 1920

D 6 * Für die Volksbühne * D 6

Stein unter Steinen

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Leiter der Aufführung: Fritz Herz

Spielwart: Ludwig Schneider.

Personen:

| | |
|--|-----------------------------|
| Zarnke, Steinmetzmeister | Hugo Höcker |
| Marie, seine Tochter | Alwine Müller |
| Frau Homeyer, Wirtschaftlerin bei Zarnke | Else Noormann |
| Jenisch, Buchhalter | Hermann Benedict |
| Eichholz, Nachwächter auf dem Werkplatz | Carl Dapper |
| Lore, seine Tochter | Lilly Baderle |
| Lenchen, deren Kind | Kl. Frohmann |
| Willy, Polier | Ulrich von der Creuk-Ulrici |
| Göttlingk, Steinmetz | Paul Paschen |
| Jacob Biegler | Felix Baumbach |
| Reitmaier, Kriminalkommissär | Paul Semmeke |
| Lohmann, | Max Schneider |
| Sprengel, } Arbeiter | Erich Galt |
| Struwe, } | Paul Müller |

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Wochen, zwischen den folgenden Akten liegt je ein Tag

Große Pause nach dem 2. Akte.

Während des Spiels bleiben die Zugangstüren unbedingt geschlossen.

Anfang: 7 Uhr.

In allen Räumen ist das Rauchen untersagt.

Für den Allgemeinverkauf sind keine Plätze vorhanden!

Im Landestheater. Mittwoch, 20. Okt. * Neueinstudiert *Egmont* 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 12,—; Donnerstag, 21. Okt. I. Schülervorstellung *Abt. B. Warbeck* 7 $\frac{1}{2}$ Uhr 9,30; Freitag, 22. Okt. * *Lohengrin* 5 $\frac{1}{2}$ Uhr 14,40; Samstag, 23. Okt. * *Egmont* 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 12,—; Sonntag, 24. Okt. *Rigoletto* 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 14,40; Freitag, 29. Okt. * *Fidelio* 7 Uhr 14,40;
 In der Festhalle: Montag, 25. Okt. II. Sinfoniekonzert 7 $\frac{1}{2}$ Uhr 10,—;
 Im Konzerthaus: Freitag, den 22. Oktober (Volksbühne) D. 7 *Stein unter Steinen* 7 Uhr;
 Sonntag, 24. Okt. * *Die drei Zwillinge* 7 Uhr 9,70;
 Im EINTRACHSAL: Donnerstag, 21. Oktober II. Kammermusikabend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr 12,—;

Subfärberei
 für alle Arten farbiges
 Schuhwerk unter
 Wahlstr. 18 Tel. 5924
 Garantie für
 Haltbarkeit!
 Ago-Betrieb
 ding
 rstr. 110
 en
 re
 taurant
 Bedienung
 STER
 ht-u.
 n
 CIE
 rahme
 führung
 nemann
 Modelle für
 familie
 al
 inger
 CK
 aretten
 e Nr. 26
 Florzheim
 öcke!
 Nacht.

Stein unter Steinen

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

(Neueinstudiert für die Volksbühne im Oktober 1920)

Diese Zeilen sind der erste Versuch, einem vielfach geäußerten Wunsche der Besucher der „Volksbühne“ zu entsprechen. Sie sollen dem aufzuführenden Werke die Stimmung vorbereiten und das Verständnis fördern.

Nach dem klassischen Drama „Othello“ und dem „Doktor Klaus“ der halb Volksstück halb Lustspiel ist, bringt der heutige Abend ein ernstes Schauspiel im Gewande der Jetztzeit: „Stein unter Steinen“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Hermann Sudermann ist geboren am 30. September 1857 als Sohn eines Bierbrauers auf einem ostpreussischen Landgute. Die Eltern lebten in sehr ärmlichen Verhältnissen. Unter Entbehrungen erkämpfte er sich das Studium der Philologie, war erst Hauslehrer und wandte sich dann dem literarischen Berufe, zunächst als Redakteur eines kleinen Blattes, zu. Er lebt in Berlin. Sudermann ist einer der fruchtbarsten und an äußeren Erfolgen reichsten Schriftsteller der letzten Jahrzehnte. Stark umstritten ist der literarische Wert vieler seiner Werke, in andern aber werden neben der großen äußeren Wirkung auch der innere Gehalt und die dichterischen Schönheiten anerkannt. So ist Sudermann sicher eine Erscheinung an der eine Volksbühne nicht vorüber gehen kann. Er schrieb zahlreiche Romane, Novellen und Dramen. Von den erzählenden Werken sind am bekanntesten: „Frau Sorge“, „Der Rabeufleg“, von den Schauspielen neben unserem heutigen Stück „Heimat“, „Ehre“, „Glück im Winkel“, „Johannisfeuer“, „Schmetterlingsblacht“, u. v. a.

„Stein unter Steinen“ (1905 erschienen) zählt zu den wertvolleren Dramen Sudermanns. Für die Volksbühne erscheint es besonders geeignet durch das behandelte Problem, das von eminenter sozialer Bedeutung ist: das Schicksal, die weiteren Lebensmöglichkeiten, oder besser gesagt leider -unmöglichkeiten, der entlassenen Strafgefangenen. Es ist dies ein Problem, das noch lange nicht gelöst ist. Noch immer werden diese Unglücklichen als Paria, als Ausgestoßene der menschlichen Gesellschaft behandelt, auch wenn sie nach verbüßter Strafe den besten Willen haben, wieder nützliche Glieder der Menschheit zu werden. Unser Dichter geht dem Problem einfach warmherzig, menschlich

zu Leibe in der Gestalt des Steinmetzmeisters Jarnke. Dieser hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, ehemaligen Sträflingen den dornenreichen Rückweg ins Leben zu ebnen. Die Erfahrungen Jarnkes bei seinem Liebeswerke sind häufig sehr traurige, wie zum Beispiel bei dem unverbesserlichen Gewohnheitsdieb Struve. Unser Menschenfreund läßt sich aber durch diese Mißerfolge nicht abschrecken und wird in andern Fällen auch wieder belohnt. So bei dem Helden unseres Stückes, dem Steinmetzen Biegler. Dieser ist allerdings auch kein gemeiner Verbrecher schlechtthin; er hat im Affekt Totschlag verübt. Trotzdem wird er nach verbüßter Strafe allerwärts als „Mörder“ geächtet, bis ihm in Jarnke der Retter ersteht, der dem an sich selbst Verzweifelnden neuen Mut und den verlorenen Glauben an die Menschen wiedergibt. Bei diesem Werke hilft ihm die hingebende und gläubige Liebe einer gleichfalls vom Schicksal schwer getroffenen Frau, mit der Biegler zusammen den neuen Lebensweg geben wird. Eine Figur soll aus dem personeneichen Schauspiel noch erwähnt werden: der Gegenspieler und Feind Bieglers, der Steinmetz Göttingk. Er verkörpert einen Vertreter der menschlichen Gesellschaft, die ohngeachtet ihrer eigenen Fehler in selbstgerechter Überhebung den entlassenen Strafgefangenen verachtet und verfolgt. Dabei ist gerade Göttingk ein ganz verkommener Charakter, der selbst vor einem gemeinem Verbrechen nicht zurückschreckt.

Noch ein Wort über den Titel: „Stein unter Steinen“. Er ist in der Hauptsache so zu verstehen, daß der arme, verächtete Sträfling unter dem ständig auf ihm lastenden seelischen Drucke unter all den versteinerten Menschen um ihn selbst zum Stein wird. Daß Sudermann außerdem wohl auch an die Steine gedacht hat, die das Arbeitsfeld des Steinmetzen bilden, dann an den Stein mit dem Biegler i. Jt. den Totschlag beging und endlich an das Bibelwort: „Wer unter Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein“ sei hier nur angedeutet.